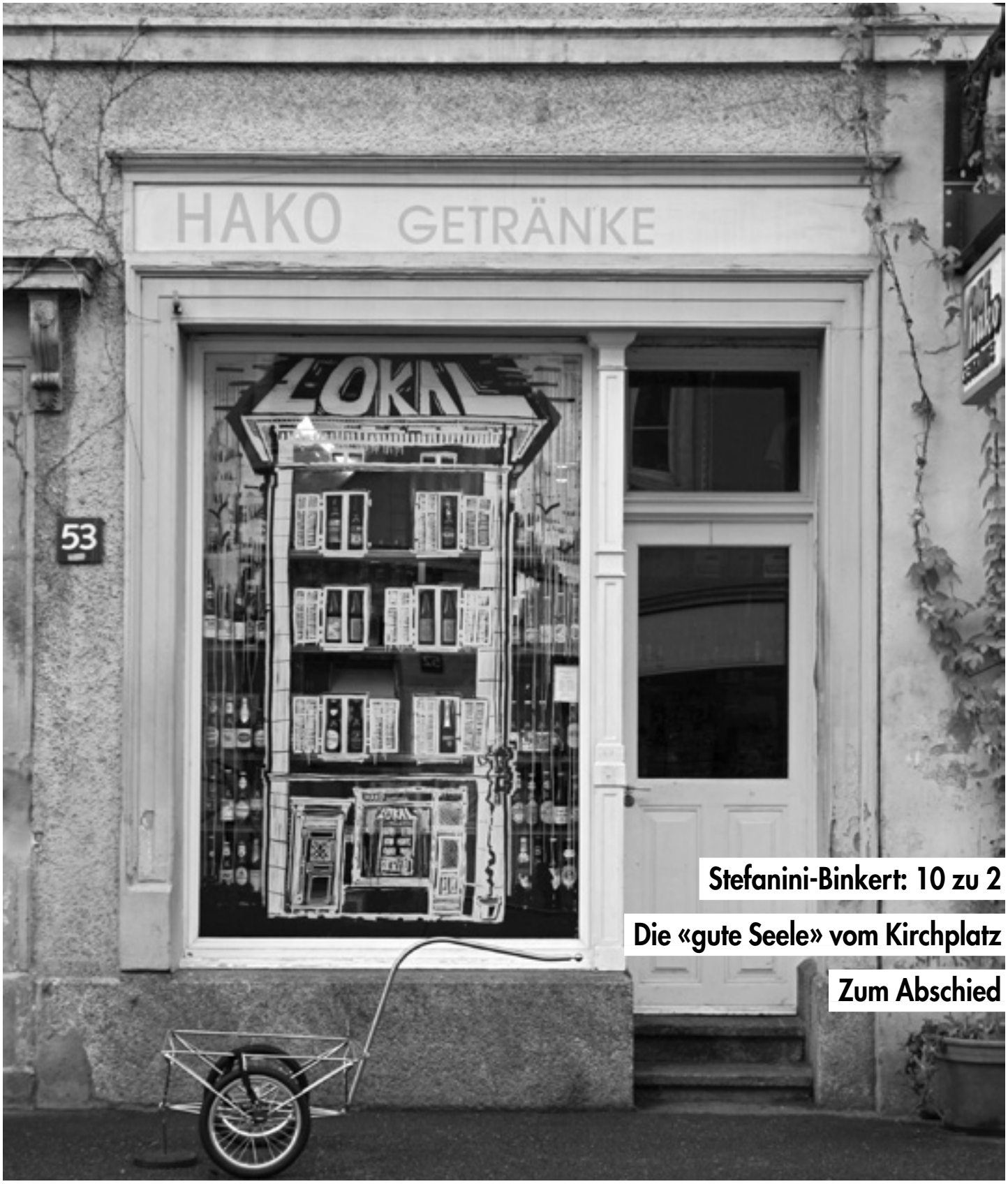
»8400« Altstadt

Zeitung des Bewohnerinnen- und Bewohnervereins Altstadt 34. Jg. Nr. 113, dezember 2014



Stefanini-Binkert: 10 zu 2

Die «gute Seele» vom Kirchplatz

Zum Abschied

Kienast
Immobilien Verwaltung

Weine und Spirituosen
• Über 800 verschiedene Weine
• Umfassende Auswahl an Spirituosen
• Geschenkideen, Riesenflaschen
Traité
Stadthausstrasse 93
8400 Winterthur
Telefon 052 212 20 80
Mo–Fr 8–18 Uhr

Peterhans
Schuhhaus Marktgasse 24 8400 Winterthur

Alles andere ist Spielzeug.
MESSER
COZZIO
besser abschneiden
www.cozzio.ch
Marktgasse 8, Winterthur · www.cozzio.ch

Wischmop und Holunder
Wir entlasten Sie bei allen anfallenden Arbeiten rund um **Mensch, Tier, Haus und Garten.**
Reinigungen, Einkäufe, Hundespaziergänge, Rasenmähen und noch vieles mehr.
Auch während Ihrer Abwesenheit oder in Ihren Ferien übernehmen wir gerne die Pflege von Tier, Haus und Garten.
Rufen Sie uns an oder Benutzen Sie unser Kontaktformular.
Tel. 077 423 33 83
info@wischmopundholunder www.wischmopundholunder.ch

Wo man sich trifft
Wo man gut isst
Restaurant Schäfli
Eva Pavlik · Oberer Graben 18 · Tel. 052 213 84 13
www.restaurant-schaefli-winterthur.ch

AHL Treuhand
GMBH
IHR TREUHANDPARTNER FÜR:
BUCHHALTUNG • STEUERERKLÄRUNGEN
REVISIONEN • ERBRECHT
STEUERBERATUNG • FIRMENGRÜNDUNGEN
Tel. 052 316 36 00
www.ahl-treuhand.ch
Winterthur Neumarkt 15
Henggart Ifang 1b
Mitglied TREUHAND | SUISSE

Stefanini kontra Binkert: 10 zu 2

Die bekannten Häuser im oberen Teil der Steinberggasse sind ohne Gerüst. Bei Redaktionsschluss waren erst die Läden im Erdgeschoss bezogen, aber etwas ist klar: Bruno Stefanini hat sich mit seinem Umbau in der Altstadt ein Denkmal gesetzt. Was lange währt, wird endlich gut, könnte man sagen.

Bruno Stefanini hat ganze Arbeit geleistet. Und dennoch: Das Resultat hätte noch besser ausfallen können. Aber dafür trägt Bruno Stefanini keine Schuld. Es geht um das Haus Steinberggasse 1, das schon vor langer Zeit abgebrochen wurde. Es hätte eigentlich wieder auferstehen und mehr in die Obergasse hineinreichen sollen. Aber Bruno Stefanini und die Stadt Winterthur, die dieses Ansinnen unterstützte, mussten klein beigeben. Die benachbarte Druckerei Sailer erhob Einsprache: Sie könne so ihre Maschinen nicht mehr so einfach auswechseln, lautete die Begründung. Aber vielleicht wollten die Sailers Winterthur einfach die hässlichste Fassade der Altstadt möglichst grosszügig erhalten, damit alle sehen können, wie die Altstadt «misshandelt» wird. Ironie der Geschichte: Die Druckerei ist heute nicht mehr, sie wurde geschlossen.

In Gelb das Haus Steinberggasse 1, neu erbaut. Links hinten das Sailer-Gebäude mit der hässlichen Durchfahrt und Fassade.

In alter Pracht

Die Häuser von Bruno Stefanini an der Steinberggasse waren in einem bedenklichen Zustand. So bedenklich, dass Bruno Stefanini viel mehr hätte abbrechen können. Aber der alte, kauzige Mann wollte retten, was zu retten war: Balken um Balken. Vielleicht, weil er für den schlechten Zustand selber verantwortlich war, weil das Dach jahrelang undicht war. Heute stehen die Häuser in alter Pracht da. Fast wie ein Abschiedsgeschenk. Denn Bruno Stefanini kann für seine Stiftung und seine Häuser die Verantwortung nicht mehr übernehmen. Für seine Leistung bekommt er von uns 10 Punkte.

Ziemlich missglückt

Das Haus Neumarkt 5 wiederum ist vollständig neu gebaut worden. Nach dem Brand vom 12. März 2012 war nicht mehr viel übrig vom Vorgängerhaus. Die Stadt bot Hand zu einem Neubau und sogar zu einer Aufstockung, vorausgesetzt, es werde ein kleiner Wettbewerb durchgeführt. Hausbesitzer Guido Binkert stieg auf das Angebot ein. Jetzt ist das Haus bezogen, sogar der fehlende

Neu am Neumarkt: Die hintere Fassade mit der Eingangstreppe ins 2. Obergeschoss.

Das renovierte Haus Steinberggasse 5.

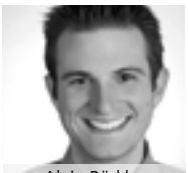
HEV Region Winterthur

Hauseigentümerverband Bezirke Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur

Roger Salzmann
Immobilienverkauf

Martin Klement
Immobilienverkauf

Sibylle Eisenring
Immobilienmarketing


Alain Bürkler
Immobilienverkauf

Warum ein Risiko eingehen?

Sicher verkaufen mit HEV Region Winterthur

Vertrauen Sie, wem auch 15'000 Mitglieder vertrauen.
HEV Region Winterthur - Ihr kompetenter Immobilienpartner.
Gerne setzen wir uns auch für Sie ein.

Fachkompetenz in Immobilien • Bau– und Rechtsberatungen • Schätzungen • Verkäufe • Vermietungen

Lagerhausstrasse 11 • 8401 Winterthur
www.hev-winterthur.ch • Telefon 052 212 67 70

• Renovationen
• Fensterläden
• Fassaden
• Umbauten
• Dekoarbeiten

www.malerhatt.ch

Malerhatt GmbH
Tösstalstrasse 27
8400 Winterthur

Tel. 052 233 06 55
Fax 052 233 05 55
malerhatt@malerhatt.ch

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

– Tag und Nacht – auch Sa/So
– von allen Krankenkassen anerkannt
– offizielle Pflegetarife
– zuverlässig, individuell und flexibel

Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG
Tel. 052 212 03 69
www.homecare.ch

Eigeninserat ¼ Seite

Für dieses Inserat zahlen Sie einmalig Fr. 200.–. Bei regelmässigem Erscheinen nur noch Fr. 160.–

Unsere Zeitung wird sehr gut gelesen und sie hat ein klares Zielpublikum: Die Winterthurer Altstadt.

Ihr Kontakt:
redaktion@8400-bva.ch

Baum vor dem Haus wurde ersetzt. Aber das neue Haus macht keine Freude. Es passt nicht in die Altstadt, aber auch anderswo wäre es mehr als gewöhnungsbedürftig. Es fehlt die Harmonie. Die Fenster sind zu gross, nicht altstadtgerecht. Ein Fenster ist nach rechts versetzt, die mittlere Fensterreihe ist grösser. Die grossen Fenster geben sicher viel Licht in die Wohnungen, aber die Fassade wirkt kalt. Das wird noch verstärkt durch die Gestaltung. Das schwarze Parterre mit den künstlichen Kacheln bewirkt, dass der obere Teil der Fassade wie abgeschnitten wirkt.

Nur 2 Punkte

Auch die rückseitige Fassade ist kein Hit, aber immerhin etwas besser. Eigenartig der Zugang zu den Wohnungen: Durch die Treppe rechts auf der Rückseite geht man in einen Raum im 2. Obergeschoss, von wo man zu allen Wohnungen Zugang findet. Zum Beispiel also 2 Etagen rauf in den Zugangsraum und dann eine Etage runter in die Wohnung. Sieben Wohnungen werden angeboten. Da hätte man mehr rausholen können. 2 Punkte also nur – für Hausbesitzer Guido Binkert und die Architekten Kilga Popp.

Paul Lehmann

Es will nicht gefallen: Das neue Haus Neumarkt 5. Die Fenster wirr, das Erdgeschoss stört.

Urban Gardening beim Altstadtschulhaus: Früher hatte man Schulgärten, heute Blumen und Pflanzen in Holzkisten, die verblüht sind.

Service Public, oder was von der Post am Obertor übrig bleibt.

Das Locanda Trivisano ist eröffnet.

Vom Feiern und Jubilieren

Winterthur feiert – nicht vorrangig ein historisches Datum, sondern sich selbst und heute. Stellvertretend für das ganze Jubeljahrgeschehen blickt das Jahrbuch 2015 hinter die Kulissen des Freilichtspiels «Guete Bonjour!» und anderer Jubiläumsprojekte. Das Buch würdigt aber auch den Umbau der alten Sulzer-Werkhalle zur neuen ZHAW-Bibliothek. Oder den Aufstieg der Gastro-Unternehmer rund um den «Kafisatz». Hannes W. Keller, der Präsident des FCW und Gründer eines der erfolgreichsten Unternehmen auf dem Platz Winterthur, fand ebenso Eingang ins aktuelle Jahrbuch wie der Mehrfach-Ironman Daniel Meier und weitere Persönlichkeiten, die Winterthur bewegen und bewegten.

Das Winterthurer Jahrbuch 2015 ist im Buchhandel für Fr. 39.– erhältlich oder kann direkt unter www.winterthurerjahrbuch.ch bestellt werden. (red)

Soziale Dienste

Persönliche Beratung und Hilfe

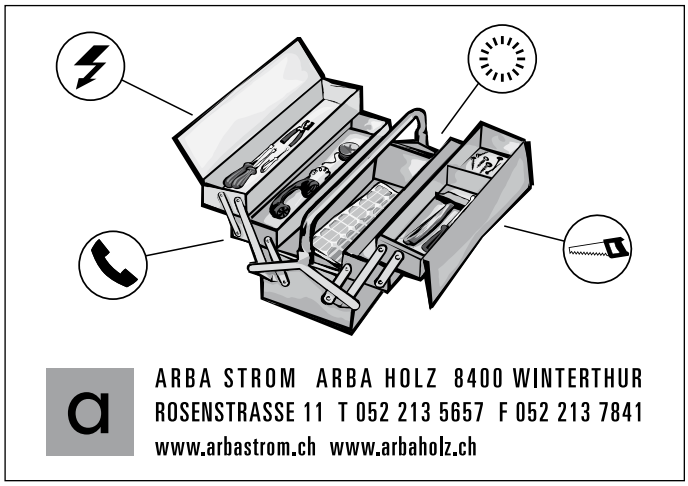
- *Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt*
  Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 56 34
- *Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde*
  Sozialdiakonische Mitarbeitende
  Tel. 052 202 19 13; 052 212 79 45; 052 212 02 79
- *Zusatzleistungen zur AHV/IV*
  Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 64 84
- *Wohnberatung /Anmeldung Alterszentren*
  Technikumstr. 73, Tel. 052 267 55 23
- *Pro Senectute Kanton Zürich*
  Tel. 058 451 54 00
- *Pro Infirmis*
  Tel. 044 299 44 11
- *Beratungspunkt Winterthur,*
  Alltag-, Budget- und Rechtsberatungen,
  Metzggasse 2, Tel. 052 212 15 89
- *Dargebotene Hand*
  Tel. 143
- *Frauen-Nottelefon Winterthur, Beratungsstelle*
  für gewaltbetroffene Frauen
  Tel. 052 213 61 61
- *Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur*
  Tel. 052 213 80 60
- *Aids-Infostelle Winterthur*
  Technikumstr. 84, Tel. 052 212 81 41

Krankheit / Sucht

- *Alter und Pflege Spitex Stadt Winterthur*
  Zentrum Palmstrasse, Palmstrasse 16a, 8400 Winterthur
  Spitex Zentrum Palmstrasse: 052 267 46 64
  E-Mail: spitex.palmstrasse@win.ch
  Anmeldestelle für Eintritte:
  Spitex Stadt Winterthur: 052 267 56 25, E-Mail: spitex@win.ch
- *Krankenmobilienmagazin KMM Adlergarten*,
  Gärtnerstrasse 1, 8402 Winterthur, Tel. 052 267 42 42,
  Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 17-18 Uhr,
  Samstag und Sonntag 10-11 Uhr.
- *Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker und Sterbender*
  Winterthur-Andelfingen, Tel. 079 776 17 12
- *Kriseninterventionszentrum KIZ Winterthur*
  Bleichestr. 9, Tel. 052 224 37 00
- *Integrierte Suchthilfe Winterthur ISW*
  Information, Abklärung, Beratung, Therapie
  Tösstalstr. 19/53, Tel. 052 267 59 59

Kinder / Jugend / Familie

- *kjz Winterthur (Kinder- und Jugendhilfe-Zentrum),*
  Erziehungsberatung, Jugend- und Familienberatung,
  Alimenthilfe
  St. Gallerstr. 42, Tel. 052 266 90 90
- *Mütter- und Väterberatung*
  Kirchgemeindehaus, Liebestr. 3
  Beraterin: Margrit Kläui, Sprechstunde:
  2.+ 4. Mittwoch des Monats, 14:00 bis 16:00 Uhr
  1. Dienstag des Monats, nur auf Voranmeldung:
  St. Gallerstr. 50, Tel. 052 266 90 60
- *Schulergänzende Kinderbetreuung*
  Tel. 052 267 59 14
- *Paar- und Familienberatung, Mediation*
  Obertor 1, Tel. 052 213 90 40



Unsere günstigen Preise:

1/8 Inserat: Fr. 100.–
1/4 Inserat: Fr. 200.–

Bei regelmässigen Inseraten gibt es 20 Prozent Rabatt.

Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt (BVA)

- *Fachstelle OKey für Opferhilfeberatung und Kinderschutz*
  St. Gallerstr. 42, Tel. 052 266 90 09
  An Wochenenden Tel. 079 780 50 50
- *Erwachsenen-Bildung der Stadt Winterthur EBW, Elternbildungs-/Erziehungskurse, Deutschkurse mit Kinderbetreuung,*
  Zeughausstr. 56, Tel. 052 267 41 51, Mo - Fr von 9:00 - 11:30 Uhr,
  www.erwachsenenbildung.winterthur.ch.

Recht

- *Unentgeltliche Rechtsauskunft der Stadt*
  Neustadtgasse 17, Di+Do 16:30 bis 19:00 Uhr,
  ohne Anmeldung, keine telefonischen Auskünfte
- *Unentgeltliche Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur*
  Lagerhausstr. 6, Tel. 052 213 92 62, Mo bis Mi 14:00 bis 18:00 Uhr

Internet: www.soziales.winterthur.ch

«Ich schaffe eine würdige Atmosphäre»

Roland Däppen-Lukar (61) ist seit 2004 für den Sigrist- und Hausdienst der Reformierten Kirchgemeinde Winterthur Stadt zuständig. Er sorgt dafür, dass sich die Gemeinde als Familie Gottes bei Gottesdiensten, Trauungen, Abdankungen und Konzerten gemeinsam versammeln kann.

«Es gehört zu meinen Aufgaben, zusammen mit meinem Team, eine würdige und zur Andacht einladende Atmosphäre in der Kirche und allen Räumen im alten Pfarrhaus zu schaffen», erklärt Roland Däppen-Lukar. «Wir reinigen die Kirchen- und Gemeinderäume und schmücken sie für Gottesdienste, Taufen, Trauungen, Abdankungen, Konzerte und andere Anlässe.» Zudem kümmert sich der gelernte Zimmermeister gemeinsam mit seinen Mitarbeitenden um Heizung und Lüftung, Lautsprecheranlagen, Turmuhren, Glocken und Geläute. Falls nötig werden bei Konzerten, Veranstaltungen oder Vorträgen Bühnen und Sängerstufen aufgebaut sowie technische Geräte wie Beamer oder Computer installiert. Zusätzlich bildet Däppen-Lukar Lernende zur Fachfrau oder zum Fachmann Betriebsunterhalt aus. Kleinere Reparaturen werden selber ausgeführt. Bei grösseren Schäden bietet der Sigrist in Absprache mit der Liegenschaften-Verwaltung die benötigten Handwerker auf.

Vorschriften einhalten

Däppen-Lukar und sein Team sind auch für die Pflege des Gartens verantwortlich. Sie mähen den Rasen, reinigen den Kirchplatz und entsorgen den Abfall. Das veränderte Ausgehverhalten der Leute habe dazu geführt, dass gerade auf dem Kirchplatz immer viel Abfall liegen bleibe, hat Däppen-Lukar festgestellt. Hier sind er und sein Team gefordert: Der Platz soll ja einladend und freundlich wirken. Der 61-Jährige ist auch für den Einkauf von Verbrauchsmaterial, Lebensmitteln, Einrichtungen und Geräten zuständig. «Zudem erledige ich die Administration für die Raumbelegung, erteile Bewilligungen, besorge die Rechnungen und erstelle die Einsatzpläne für das Personal.» Schliesslich sind Däppen-Lukar und sein Team dafür verantwortlich, dass Sicherheitsbestimmungen, Vorschriften und Gesetze eingehalten werden.

Leuchtende Kerzen

Der 61-Jährige ist verheiratet und Vater von drei erwachsenen Kindern. Er stammt ursprünglich aus Wilderswil im Berner Oberland. Und er hat bei seiner Arbeit schon einiges erlebt. Schwindelfrei muss er sein, wenn er interessierte Gruppen oder Schulklassen auf den Nordturm der Stadtkirche führt. Ins Schwärmen gerät er, wenn er vom Anzünden der Kerzen am Christbaum erzählt. «Den Kirchgängerinnen und Kirchgängern gefällt diese Tradition», sagt Däppen-Lukar. Er bringt jeweils am Heiligen Abend rund 300 Kerzen am acht Meter hohen Baum an.

Der längere Sommer

Eine Kirche ohne Glocken wäre für ihn «wie ein Dorf ohne Kirche, eine Menschheit ohne Glauben, wie Liebe ohne Hoffnung». Weniger Freude bereiten ihm Sachbeschädigungen und Schmierereien. Er erinnert sich ans Jahr 2004. Unbekannte hatten nachts riesige, kaum entzifferbare Buchstabenfolgen an die Kirche gesprayt, blutrot und giftgrün. Die Kirchgänger seien regelrecht angewidert gewesen, berichtet Roland Däppen-Lukar. «Viele fragten sich, ob denn diesen Sprayern gar nichts mehr heilig ist.»

Schmunzeln muss er, wenn er an die Umstellung des Glockengeläuts auf die Winterzeit 2008 zurückdenkt. Damals konnte man sich nicht auf die altehrwürdige Zeitansage verlassen. Die Uhren der Stadtkirche gingen eine Stunde vor und standen noch auf Sommerzeit. Ursache sei ein Funkproblem gewesen. Die Winterthurer Kirchenuhren werden nämlich via Funksignal aus Stuttgart gesteuert. Da habe es einen Defekt gegeben. «Nicht der Herrgott, sondern ein Techniker hat es dann gerichtet.» (cl)

TERMINE

Altstadt-Znacht: 05. Januar, 02. Februar, 02. März, jeweils 19.30 Uhr, Alte Kaserne.

Generalversammlung BVA: 24. März 2015

Schlechter Stil

«Guete Bonjour!», das Freilichtspiel zur 750-Jahr Feier, hat seine Zelte auf der Lind-Wiese abgebrochen. Wegen des schlechten Wetters kamen weniger Zuschauer als erwartet. Unter dem Strich resultiert deshalb ein Defizit. Und: Die Turn- und Spielwiese bei den Altstadt-Turnhallen ist in einem bedenklichen Zustand. Jetzt kommt der Winter: Bis die Wiese wieder bespielbar ist, wird es vermutlich Sommer. Das ist unhaltbar, für die Schülerinnen und Schüler, aber auch sonst für alle, die auf dieser Wiese ihren Sport treiben. (pl)

Wegen des Freilichtspiels ist die Lindwiese zurzeit unbrauchbar.

Korrekt

In der Oktober-Ausgabe von »8400« Altstadt wurde das Impressum nicht ausgewechselt. So konnten die Leserinnen und Leser nicht wissen, dass die Fotos vom «Tag der offenen Altstadt» von Mirko Pepa geschossen wurden. Er war den ganzen Nachmittag mit der Kamera unterwegs.

ANMELDUNG

Ich möchte Mitglied werden im Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt (Beitrag Fr. 40.–)

Name/Vorname _____

Beruf _____ Alter _____

Strasse _____ Nr. _____

Telefon _____ E-Mail _____

Unterschrift _____

Coupon einsenden an: Peter Urweider, General-Guisan-Strasse 5, 8400 Winterthur oder per e-mail an peter.urweider@bluewin.ch

»8400« Altstadt

Liebe Leserin Lieber Leser

Mit der heutigen Ausgabe von »8400« Altstadt übergeben Christian Lanz und ich die Verantwortung für die BVA-Zeitung an Sophie Mauch und Yves Bouquet. Wir wünschen den Nachfolgern viel Freude an der Arbeit.

1987 erschien mein Name zum ersten Mal in der Altstadtzeitung, seit 1990 hatte ich die Verantwortung für das Blatt. Nicht alles musste ich selber schreiben, es gab viele Mitschreiberinnen und -schreiber, aber die Hauptarbeit lag bei mir.

Schreiben hat mir immer Freude gemacht, und die Zeitung war eine Abwechslung zu meinem Beruf als Berufsschullehrer. Da war aber auch die politische Motivation: Die Entwicklung der Altstadt war mir über 40 Jahre ein wichtiges Anliegen.

Ich weiss, dass ich oft provoziert habe. Ich habe Reaktionen ausgelöst, bis zu teils üblen anonymen Zetteln, die in meinem Briefkasten gelandet sind. Ich war immer konsequent und habe mich für die Interessen der Altstadt eingesetzt. Ich habe aber auch viel Zuspruch bekommen. Auch dafür möchte ich danken.

Seit 2005 hat mich Christian Lanz in der Arbeit unterstützt. Er ist Profi und hat mich stark entlastet. Dafür möchte ich ihm herzlich danken. Ein bisschen Wehmut zum Abschied schwingt bei mir schon mit.

Paul Lehmann, Redaktor »8400« Altstadt

Impressum: Redaktionsschluss Nr. 114 für Beiträge und normale Inserate ist der 02. Februar 2015. Für Wahl- und Abstimmungsinserate ein Monat früher. Die Insertionsbedingungen, Erscheinungsdaten und alle bisherigen Ausgaben der »8400« Altstadt finden Sie auf der Homepage des BVA: www.8400-bva.ch. Zuschriften an redaktion@8400-bva.ch. Verantwortlich für diese Nummer: Christian Lanz (cl), Paul Lehmann (pl). Fotos von Paul Lehmann.
Die Fachstelle Quartierentwicklung der Stadt Winterthur unterstützt die »8400« Altstadt.

Stadt Winterthur